

Torneå, am Ende des Bottnischen Busens, eine kleine Stadt mit 600 Einw., und einem Haven, die von Lappen, Russen und Normännern des Handels wegen besucht wird.

D. Das Schwedische Lappland liegt oberhalb Nordland, im Norden und Westen desselben, an und auf dem Sevegebirge; ein sehr wüstes Land, das entweder von hohen Eisbergen, oder Morästen, oder Sandfeldern und Haiden bedeckt, doch, bei gehöriger Behandlung, an manchen Stellen einer eigentlichen Kultur fähig ist, hat fruchtbare, aber selten genutzte Wiesen an den Flüssen, eine unglaublich schnelle Vegetation in den kurzen Sommern, viel Pelzwerk, Federvieh, Fische und schöne Perlen; aber außer einigen angefessenen Kolonisten nur 7000 Nomadische Lappen, deren einziger Reichthum in Rennthieren besteht. Es wird in 6 Lappmarken getheilt.

E. Das Großfürstenthum Finnland, welches dem Bottnischen Meerbusen im Osten, und dem Finnischen im Norden liegt, hat fruchtbare Ebenen, sehr gute Viehweiden, reiche Aernnten und einen blühenden Hanf-, Flachs- und Tabaksbau; ist aber mehrentheils mit dicken Wäldern, großen Seen und Morästen bedeckt, und schlecht bevölkert; doch hat die Bevölkerung in neueren Jahren (bis auf 840,000 E.) zugenommen. Es treibt mit Brettern, Balken und allerlei hölzernen Geräthschaften, die in großer Menge in die Ostseeischen Häven ausgeführt werden, mit Theer, Kohlen, Vieh und Fischen, auch mit Leinwand, die im Lande fabrizirt wird, einen einträglichen Handel, und hat unter allen Schwedischen Provinzen den größten Ueberfluß an Lebensmitteln. Der Kymmenefluß macht auf eine gute Strecke die